

DRK AKTUELL

Newsletter des DRK-Kreisverbandes Hanau

1. Ausgabe 2017



 **Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Hanau e. V.

Erster DRK-Kinderkleiderladen eröffnet



Inhalt

TITEL:

Erster DRK-Kinderkleiderladen
des Kreisverbandes eröffnet S. 4

TERMINE:

S. 8

NEWS:

Zwei neue Rettungswagen
in Dienst genommen S. 10

Als Pflegefachkraft bei
den „Kleeblättern“ S. 12

RÜCKBLICK:

5. Gesundheitsmesse Hanau S. 14

JUBILÄUM:

S. 16



Grußwort

Meine sehr geehrten
Damen und Herren,

mit unserem Newsletter „DRK Aktuell“ möchten wir in Zukunft alle Mitarbeitenden im Roten Kreuz, unsere Förderer und Partner noch besser über unsere vielfältigen Aufgaben und Aktivitäten informieren.

Quartalsweise werden wir über die Arbeit im Roten Kreuz berichten, neue Projekte vorstellen, über wichtige Termine informieren und noch vieles mehr.

Wir sind sicher, dass Sie so einen guten Überblick über die Bereiche Kreisverband, Rettungsdienst und Stationäre Pflege, sowie demnächst auch die Kindertagesstätte mit Familienzentrum erhalten.

Titelthema für unsere erste Ausgabe ist unser neuer DRK-Kinder-Kleiderladen, welchen wir Mitte März in Hanau eröffnen konnten. Dank der Unterstützung von 25 ehrenamtlichen Damen und einem Herrn konnten wir dieses neue Einkaufsangebot für jedermann einrichten. Seitdem freuen wir uns über Kleider-, Spielzeug- und Bücherspenden für diesen speziellen Laden. Es ist besonders erfreulich, dass unser Angebot gut angenommen wird. Mit weiterer Werbung wollen wir die Nachfrage noch steigern.

Die Inbetriebnahme unseres dritten DRK-Seniorenzentrums in Maintal stellt einen weiteren Meilenstein in der Geschichte unseres Verbandes dar. Mit dem dritten „Kleeblatt“ für die Stadtteile Hochstadt und Wachenbuchen gibt es nun in allen Maintaler Stadtteilen eine Pflegeeinrichtung des DRK.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen in „unserem“ Roten Kreuz, bedanke mich für Ihre Unterstützung und wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen der Erstausgabe unseres Newsletters.

Ihr
Bernd Reuter
DRK-Kreisvorsitzender

TITTEL

Erster DRK-Kinderkleiderladen des Kreisverbandes eröffnet

Auch Seminar- und Schulungsräume im ehemaligen Heizwerk der Hutier-Kaserne



Hier in diesem denkmalgeschützten Gebäude eröffnete der Kreisverband im März seinen ersten DRK-Kinderkleider-Laden, den inzwischen sechsten Kleiderladen des Kreisverbandes. Für dieses ambitionierte Projekt wurden ausreichend ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gefunden, so dass der Kinderkleiderladen

wochentags von 10-18 Uhr und samstags von 10-13 Uhr seine Pforten öffnet.

Noch wird fleißig eingeräumt: Der Kinderkleiderladen Ende Februar kurz vor der Eröffnung.

DRK-Kreisverbandsvorsitzender Bernd Reuter und Geschäftsführer Stefan Betz begrüß-

Hanau - Der Einsatz aller Kräfte in den letzten Monaten und Wochen – ob ehren- oder hauptamtlich – hat sich gelohnt. Eine vielfältige Auswahl gut erhaltener Kinderkleidung stapelt sich – fein säuberlich nach Größen und Geschlecht geordnet - in den reichhaltig bestückten und gekennzeichneten Regalen. Auch einen Bereich mit Kinderbüchern und Spielzeug gibt es im Erdgeschoss des ehemaligen Heizwerks der Hutier-Kaserne in der Lamboystraße/Ecke Johann-Carl-Kochstraße, das der DRK-Kreisverband Hanau nach einer kompletten Sanierung durch die Besitzerin angemietet hat.

ten mit allen im Projekt engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die zur Feier des Tages erschienenen Ehrenamtlichen, Mitarbeiter und Ehrengäste. Dazu zählten der Landtagsabgeordnete Hugo Klein, die Erste Kreisbeigeordnete Susanne Simmer, der Kreisbeigeordnete Matthias Zach, Stadtverordnetenvorsteherin Beate Funck, 1.Stadtrat Axel Weiß-Thiel,



Bei einer Ortsbegehung Anfang Dezember 2016 konnten sich Nicole Schnee (Leiterin Sozialarbeit und Koordinatorin für ehrenamtliches Engagement), Geschäftsführer Stefan Betz, Stadtverordnetenvorsteherin Beate Funck, Wolfgang Dickenbrock (Ehrenamtlicher Leiter Wohlfahrts- und Sozialarbeit), Kerstin Kössler (Assistenz der Geschäftsführung & Marketing und der Kreisverbandsvorsitzende Bernd Reuter ein Bild von den voranschreitenden Umbauarbeiten machen



Vorstandsvorsitzender Bernd Reuter und Geschäftsführer Stefan Betz enthüllen den neuen Namen des denkmalgeschützten ehemaligen Heizwerks, in dem sich der Kinderkleiderladen befindet

Stadtverordnete Hildegard Geberth, Ute Pfaff-Hamann vom Main-Kinzig-Kreis – Referat für Frauenfragen und Chancengleichheit, Jens Gottwald, Geschäftsführer Baugesellschaft Hanau, Nils Galle, Vorstand Sparkasse Hanau, Thomas Spratler, Filialleiter Sparkasse Hanau und Dierk Dallwitz, Geschäftsführer DRK Bezirksverband Frankfurt. „Das Modell DRK-Kinderkleiderladen funktioniert nur mit Hilfe von Ehrenamtlichen, die sich in den Dienst für eine gute Sache stellen und mit Spenden von Kinderkleidung, die nicht im Reißwolf landet, sondern durch den Verkauf zu einem kleinen Preis eine neue sinnvolle Verwertung findet“ so der Erste Vorsitzende Bernd Reuter und Stefan Betz ergänzt: „Hier im Kinderkleiderladen kann

jeder einkaufen. Das Angebot richtet sich nicht nur an Bedürftige. Neben einer sinnvollen Tätigkeit steht für die ehrenamtlichen Kräfte auch die Freude an der Arbeit im Vordergrund“. Mit den Verkaufserlösen will der DRK-Kreisverband Hanau gezielt Projekte oder Einrichtungen für Kinder unterstützen.

Auch einige Spenden und Geschenke gab es zur Eröffnung, unter anderem von der Firma

TELE



Eröffnungsfeier mit Ehrengästen, Mitarbeitern und Ehrenamtlichen

Viele Ehrengäste freuen sich über das gelungene Projekt des DRK-Verbands – von links nach rechts: Landtagsabgeordneter Hugo Klein, die Erste Kreisbeigeordnete Susanne Simmer, der Kreisbeigeordnete Matthias Zach, 1. Stadtrat Axel Weiß-Thiel, Stadtverordnetenvorsteherin Beate Funck



Auch einige Spenden und Geschenke gab es zur Eröffnung, unter anderem von der Firma Joker Textilrecycling, mit der der DRK-Kreisverband in Sachen Verwertung unverkäuflicher Kleidung zusammenarbeitet



Die Bücher- und Spielecke ist bei unseren jungen Kunden sehr beliebt



Viele Gäste kamen, um mitzufeiern

Joker Textilrecycling, mit der der DRK-Kreisverband in Sachen Verwertung unverkäuflicher Kleidung zusammenarbeitet.

Im ersten Stock des Gebäudes finden inzwischen die ersten Seminare sowie Aus- und Weiterbildungen in zwei voll ausgestatteten Vortragsräumen statt. Kerstin Kössler, Assistenz der Geschäftsführung & Marketing, erläutert: „Die Räumlichkeiten werden gut angenommen.“

Auch ein Name für das denkmalgeschützte Gebäude wurde gefunden. „Appia + Rotkreuz Forum Hanau“ wird es heißen und wurde damit einem der Mitbegründer des Roten Kreuzes, dem in Hanau geborenen Arzt Louis Appia (1818 – 1898), gewidmet.

Praktisch auch für Besucherinnen und Besucher des Ladens: Die Verkehrsanbindung in der Lamboystraße nahe der Autobahnauffahrt ist optimal. Außerdem sind genügend kostenlose

Parkplätze direkt am Laden vorhanden, so dass auch ein Einkaufs-Zwischenstopp für ein unkompliziertes Stöbern ohne größere Parkplatzsucherei gewährleistet ist. Der DRK-Kreisverband freut sich mit seinen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf viele neue Kunden und weitere Kinderkleiderspenden für das Sortiment.

DRK-Kinderkleiderladen – Hanau
Lamboystraße/
Ecke Johann-Carl-Kochstraße
Geöffnet immer
Montags - Freitags von 10 - 18 Uhr
und Samstags von 10 - 13 Uhr
Telefon (06181) 304 1831
Ansprechpartnerin Kerstin Kössler
Telefon (06181) 106-301

TERMINE

Termine

- | | |
|-------------------|--|
| 18.06.17 | Tag der offenen Tür - Gefahrenabwehrzentrum Hanau |
| 15.07.17 | Tag der offenen Tür – „Kleeblatt“ – Seniorenzentrum Hochstadt |
| 29.07.17 | Verkehrssicherheitstag des ACE (Auto Club Europa) e.V. - Forum Hanau |
| 18.09. – 24.09.17 | Woche der Wiederbelebung |
| 05.10.17 | Ausschusssitzung der Ortsvereine des DRK-Kreisverbandes Hanau |
| 07.10.17 | Jahresempfang des DRK-Kreisverbandes Hanau |
| 17.11.17 | Kreisversammlung des DRK-Kreisverbandes Hanau |

INNE



NEWS

Zwei neue Rettungswagen in Dienst genommen

Landrat Erich Pipa beim DRK Rettungsdienst Main-Kinzig

Der DRK Rettungsdienst Main-Kinzig konnte im Februar zwei neue Rettungswagen in Dienst stellen. Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises Erich Pipa übergab im Rahmen seines Besuches beim DRK-Kreisverband Hanau in Begleitung von Günther Seitz, dem stellvertretenden Amtsleiter im Gefahrenabwehrzentrum des Main-Kinzig-Kreises, DRK-Geschäftsführer Stefan Betz die offizielle Rettungsmittelgenehmigung für die beiden Fahrzeuge.

Auch Matthias Zach, Kreisbeigeordneter und in seiner Eigenschaft als Vorstandsmitglied des DRK-Kreisverbandes sowie Dennis Mattes, Bereichsleiter Technik beim DRK, freuten sich über die Rettungswagen. Pipa bezeichnete die beiden Fahrzeuge als Investition in die präklinische Versorgung der Bevölkerung. Jeder Cent der komplett ausgestatteten Fahrzeuge, in die das DRK rund 160.000 Euro pro Wagen investiert hat, sei gerechtfertigt, um in Not geratenen Menschen schnelle und qualitativ hochwertige Hilfe zukommen lassen zu können. Stefan Betz berichtete, dass der DRK Rettungsdienst Main-Kinzig inklusive der beiden neuen Fahrzeuge, die durch den bewährten Kooperationspartner Hospimobil ausgeliefert wurden, im Jahr 2016 insgesamt vier neue Rettungswagen beschafft hat. Hinzu kam ein fünftes Fahrzeug, dessen

Kofferaufbau ein neues Fahrgestell erhielt, nachdem der bisherige Triebkopf durch einem unverschuldeten Verkehrsunfall als Totalschaden abgeschrieben werden musste. Er stellte in Aussicht, dass die beiden Rettungswagen in den kommenden vier Jahren zwischen vierzig- und fünfzigtausend Kilometer zurücklegen werden, bevor sie dann den Rest ihrer Einsatzzeit in Hanauer Diensten als Reservefahrzeuge zur Verfügung stehen werden. Wie Dennis Mattes ausführte, werden die beiden Rettungsmittel an den Rettungswachen in Hanau und Langenselbold stationiert. In Langenselbold ersetzt der Rettungswagen ein nunmehr zwei Jahre altes Auto, das Eigentum des DRK Ortsvereins Langenselbold ist und durch diesen künftig für Sanitätsdienste, Großschadensereignisse sowie zur ehrenamtlichen Verstärkung des Rettungsdienstes bei Einsatzspitzen genutzt wird. Auch der Hanauer Rettungswagen wird ein älteres Fahrzeug ersetzen, das allerdings zunächst nicht ausgemustert wird. Da seit Jahresbeginn aufgrund einer Neufassung des hessischen Rettungsdienstplans bei mittleren und großen Leistungserbringern ein höheres Kontingent an Reservefahrzeugen vorgeschrieben ist, wird mit dem Weiterbetrieb des Rettungsmittels dem veränderten Bedarf entsprochen.



von links nach rechts: Günter Seitz, stellvertretender Amtsleiter des Gefahrenabwehrzentrums, Landrat Erich Pipa, Kreisbeigeordneter Matthias Zach, der Vorsitzende des DRK Kreisverbandes Hanau, Bernd Reuter, Geschäftsführer Stefan Betz, Dennis Mattes, Bereichsleiter Technik des DRK sowie Einsatzdienstmitarbeiter Michael Mink

Als Pflegefachkraft bei den „Kleeblättern“

DRK-Seniorenzentrum in Hochstadt im April eröffnet

Maintal - Nun ist das „Kleeblatt“ endlich komplett. Nach einigen Verzögerungen in den letzten Monaten vor Fertigstellung des neuen DRK-Seniorenzentrums in Hochstadt freuen sich Geschäftsführerin Gudrun Schröter und Heimleiter Andreas Esch mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umso mehr, dass nun seit Anfang April sukzessive die ersten Bewohnerinnen und Bewohner ihr neues Zuhause in der dritten Einrichtung der Maintaler Seniorenzentren beziehen können. Damit deckt das „Kleeblatt“-Angebot in Maintal des DRK-Kreisverbandes Hanau alle Leistungen im Pflege- und Wohnbereich für Seniorenbereich ab – von der vollstationären Pflege, über die Kurzzeit- und Tagespflege, spezielle Plätze für Bewohner mit Demenz, sowie „Wohnen mit Service“. Außerdem wird der Idee des „Kleeblatts“ einer gemeindenahen Versorgung mit Altenpflegehilfeangeboten in allen Stadtteilen Maintals – Dörnigheim, Bischofsheim, Ortsrand Hochstadt/nahe Wachenbuchen – umfänglich Rechnung getragen.

Für die 60 geräumigen und hellen Einzelzimmer mit Duschbad in dem rein vollstationären Haus gibt es schon viele Anmeldungen, aber ein gewisses Kontingent an Plätzen war bei Redaktionsschluss noch vorhanden. „Aktuell haben wir auch noch Bedarf an Pflegefachkräften, wenn alle 60 Plätze vergeben sind“ so Heimleiter Andreas Esch. Einige der neuen Kräfte waren bereits vorher in den beiden bestehenden Häusern in Bischofsheim und Dörnigheim beschäftigt. Vor Beginn standen bei den Mitarbeiterinnen

und Mitarbeitern die Auseinandersetzung mit Strukturen bzw. Arbeitsabläufen im Pflege- und Betreuungsbereich sowie die Planung der künftigen Belegung ebenso auf dem Plan wie das Zusammenstellen von Arbeitsmaterial und -geräten für Haustechnik und Hauswirtschaft – und natürlich konzeptionelle Überlegungen für die Ausgestaltung des sozialen Lebens. Erfahrene Mitarbeiterinnen weisen neue Kolleginnen und Kollegen in die Praxis ein. Praktisch geht es darum, Struktur und Organisation des Pflegebereichs, die Angebote in den Bereichen Gruppen- und Einzelbetreuung und dann vor allem die Bewohner kennen zu lernen. Denn die vertrauensvollen Beziehungen zu den Bewohnern sind Voraussetzung für ein ganzheitliches Arbeiten und ermöglichen Pflege und Betreuung als synergetischen Prozess.

Die Pflegekräfte der „Kleeblatt“-Einrichtungen achten die familiäre Atmosphäre und den wertschätzenden Umgang in den Seniorenzentren Maintal, erzählt Verena Schoppmeier, Einrichtungsleiterin in Bischofsheim. Flache Hierarchien und ein kontinuierliches „gefördert und gefordert werden“ seien weitere Kriterien, die bei den Mitarbeitern gut ankommen, so die erfahrene Leiterin. Dass Fortbildungen gewünscht seien und die Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern im Sinne der Grundsätze des Roten Kreuzes gepflegt werde, betont Gudrun Schröter, Geschäftsführerin der „Kleeblatt“-Einrichtungen. Carolin-Babett Erler, neue Einrichtungsleiterin in Dörnigheim, die aus dem Krankenhaus-

NEWS



2. Reihe von links: Carolin-Babett Erler (neue Einrichtungsleiterin in Dörnigheim), Andreas Esch (Heimleiter Hochstadt), Matthias Günkel (Leiter Sozialdienst in Hochstadt) Christiane Schmidt (Leiterin Sozialdienst in Bischofsheim)

management kommt, kann sich sehr gut mit dem Leitbild der DRK-Pflegeeinrichtungen identifizieren. Auch sie schätzt den kooperativen offenen Führungsstil: „Hier werden sachliche Diskussionen besonders gepflegt“. Und Matthias Günkel, Leiter des Sozialdienstes des Hochstädter „Kleeblattes“ ergänzt: „Kommunikation auf Augenhöhe wird gelebt, neue Ideen werden

zugelassen und man hat die Chance seine Arbeit mitzugestalten, was letztendlich den Bewohnern zu Gute kommt.“ Eine Einschätzung, die der Hochstädter Heimleiter Andreas Esch auf den Punkt bringt: „Wir sind bei unserer Arbeit in den Seniorenzentren Maintal sehr daran interessiert, klare Strukturen zu schaffen und einen respektvollen Umgang zu leben. Denn daraus resultieren unbelastete Beziehungen auf allen Ebenen.“



RUCKE

5. Gesundheitsmesse Hanau

im Congress Park Hanau unter dem Motto „Aktiv leben - für mehr Vitalität und Gesundheit!“ vom 06.05. bis 07.05.17

Auch wir waren wieder mit den Bereichen Hausnotruf, Wohnen und Pflege sowie Rettungsdienst dabei. An vielen Ständen konnten die Besucher am Gesundheits-Parcours mit kostenlosen Gesundheits-Checks teilnehmen. Oberbürgermeister Claus Kaminsky ließ es sich nicht nehmen, uns mit Stadtverordnetenvorsteherin Beate Funck und Birgit Bauer-Seuring, Initiatorin der Gesundheitsmesse, einen Besuch abzustatten. Rund 100 Aussteller und 80 Fachvorträge sowie ein attraktives Aktionsprogramm

für Jung und Alt rundeten die Veranstaltung ab unter dem Motto „Aktiv leben - für mehr Vitalität und Gesundheit!“. Danke nochmals an unser motiviertes Messteam während, vor und nach der Veranstaltung, durch die auch diese Gesundheitsmesse wieder ein großer Erfolg für alle Beteiligten wurde.





BLICK



JUBILÄUM

Geschäftsführer Stefan Betz, Rettungsassistent Andreas Erlacher und Betriebsratsvorsitzender Manfred Brasch



25 Dienstjahre

Auf 25 Dienstjahre als Rettungsassistent beim Rettungsdienst des Kreisverbandes Hanau kann Andreas Erlacher inzwischen zurückblicken. Der 49-jährige Familienvater aus Linsengericht-Geislitz nahm am 01. April 1992 seine Tätigkeit beim DRK-Rettungsdienst in Hanau auf, zunächst als Rettungssanitäter und kurze Zeit später – nach erfolgter Weiterbildung – dann als Rettungsassistent. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde, in der sich die Geladenen auch der

einen oder andere Anekdote erinnerten, überreichten Geschäftsführer Stefan Betz und Betriebsratsvorsitzender Manfred Brasch dem Jubilar ein Präsent. Stefan Betz bedankte sich beim Jubilar für seinen stetigen Einsatz in den letzten 25 Jahren und ergänzte, dass es heutzutage nicht mehr selbstverständlich sei, dass man seinem Arbeitgeber so lange die Treue halte.



Kreisverband Hanau e. V.

Impressum:

DRK-Kreisverband Hanau e.V.

Johann-Carl-Koch-Straße 4

63452 Hanau

Telefon (0 61 81) 106-0

Telefax (0 61 81) 106-100

eMail: info@drk-hanau.de

Redaktion und Fotos: Andrea Pauly

Gestaltung: www.derzweiteblick.org